



Tiere

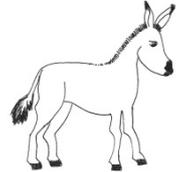
Nutztiere und Haustiere

Wir Menschen teilen uns die Erde mit Tieren.

Mit manchen Tieren leben wir Menschen eng zusammen.

Diese Tiere sind die Nutztiere und die Haustiere.

Nutztiere geben uns Menschen Nahrung oder helfen uns bei der Arbeit. Kühe sind zum Beispiel Nutztiere. Sie geben uns Milch und Fleisch.

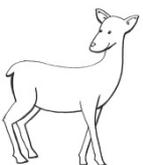


Haustiere leben sehr eng mit uns Menschen zusammen. Die bekanntesten Haustiere sind Hunde und Katzen. Haustiere können für uns wie gute Freunde sein. Deshalb sollte man Tiere nicht schlecht behandeln.

 Welche Haustiere wurden im Text genannt? Schreibe sie auf! Welche anderen kennst du noch?

Freilebende Tiere

Es gibt viele Tiere, die nicht als Haustiere oder Nutztiere bei uns leben. Das sind die freilebenden Tiere. Rehe, Igel, Frösche und Insekten sind freilebende Tiere.



Bienen sind Insekten. Sie helfen uns Menschen. Bienen tragen den Blütenstaub von Blüte zu Blüte. Dann können Früchte und Samen wachsen. Ohne Bienen hätten wir keine Äpfel, keine Nüsse und keine Tomaten.

 Fülle die Lücken mit den passenden Wörtern.

Bienen sind _____.

Sie tragen den _____ von Blüte zu Blüte.

Ohne _____ hätten wir keine Äpfel.



Aussterbende Tiere

Manche Tierarten gibt es heute nicht mehr.

Sie sind ausgestorben.

Wenn eine Tierart ausgestorben ist, dann gibt es kein einziges Tier dieser Art mehr.

Viele Tierarten sind vom Aussterben bedroht.

Es gibt nur noch ganz wenige Tiere von dieser Art.

Bei uns sind das manche Kröten und viele Vögel.

An manchen Orten gibt es nur noch wenige Igel.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Manche Tierarten gibt es nicht mehr.

Viele Vögel bei uns sind vom Aussterben bedroht.

Es gibt überall viele Igel.

Wie können wir den Tieren helfen?

Wir können manchen Tieren ein Zuhause für den Winter bauen.

Igel wohnen im Winter gerne unter Laub und Ästen.

Vögel freuen sich im Winter über Futter.

Das Futter kannst du vor dem Fenster aufhängen.



Hast du richtig gelesen?

Verbinde die richtigen Satzteile miteinander!

Igel wohnen im Winter
gerne



kannst du vor dem Fenster
aufhängen.



Futter für die Vögel



ein Zuhause für den Winter
bauen.



Wir können manchen
Tieren



unter Laub und Ästen.





Das Gegenteil von „ein“ ist „kein“. Genauso wie es das Wort „ein“ in verschiedenen Arten gibt, gibt es auch „kein“ in mehreren Arten:

Ich habe ein Kleid. - Ich habe kein Kleid.

Ich sehe einen Wald. - Ich sehe keinen Wald.



Schreibe den vorgegebenen Satz so um, dass er das Gegenteil aussagt. Benütze dafür das Wort „kein“. Mach es so wie es in der ersten Zeile als Beispiel steht.

In der Wiese läuft ein Igel.

In der Wiese läuft kein Igel.

Dort sitzt eine Kröte.

Du hast einen Hund.

